Monitoring Report Nr. 7 Strafverfahren gegen Arid U.

7. Verhandlungstag/ 12. Dezember 2011

Prof. Dr. Christoph Safferling, LL.M. (LSE), Ref. iur. Johanna Grzywotz, Stud. iur. Nicolai Bülte, Stud. iur. Tobias Römer

I. Zusammenfassung der Tagesgeschehnisse

Am einzigen Prozesstag dieser Woche sagte Gutachter Prof. Dr. Hansjürgen[1] Bratzke zu den Obduktionsergebnissen der zwei Opfer aus.

II. Materiellrechtliche und prozessuale Erörterungen

Aussage des Gutachters

Der Gutachter sagte detailliert über die Todesursachen bei den beiden Opfern aus. Des Weiteren äußerte er sich zum Abstand, der zwischen der Waffe und dem Opfer bestanden haben muss und zu der Position der Opfer.

III. Trial Management

1. Verhandlungsführung durch das Gericht

a. Verzögerungen

Am heutigen Prozesstag gab es zwei Verzögerungen im Beginn bzw. der Fortsetzung der Verhandlung.

Die Verhandlung konnte erst mit mehr als einer halben Stunde Verspätung begonnen werden, da der Angeklagte, wie RAin Roth auf Nachfrage Sagebiels erklärte, über Hanau transportiert worden sei, was zu der Verzögerung geführt habe.

Die zweite Verzögerung stellte sich nach einer 15-minütigen Pause ein. Sowohl die Vertreter des GBA als auch die Nebenklagevertreter kamen nicht rechtzeitig zur Fortsetzung der Verhandlung.[2] Dies wurde vom Vorsitzenden zunächst nicht bemerkt, er setzte die Verhandlung für einen kurzen Augenblick fort. RA Steffel und Vertreter der GBA Moldenhauer wurden auf Anweisung Sagebiels von einem Justizbeamten geholt, nachdem RA Traut und Staatsanwalt Weingarten in den Sitzungssaal zurückgekehrt waren.

b. Reaktion des Vorsitzenden

Der Vorsitzende Sagebiel schien ungehalten über die Verzögerungen. Mit dem verspäteten Beginn der Verhandlung schien er nach der Begründung RAin Roths nicht weiter verärgert, allerdings davor. Ungehaltener wirkte er, als der Senat auf die fehlenden Prozessbeteiligten wartete, kommentierte dies aber nicht weiter.

2. Organisatorisches

a. Nach längerer Verhandlung wurde der Termin für die Urteilsverkündung auf den 19.01.2012 um 14Uhr in Saal I festgelegt.

b. Ein weiterer Gutachter, der für den heutigen Tag geladen war, hatte um Umladung gebeten und sei für den 19.12.2011 erneut geladen.

3. Zuschauer

Mit den Prozessbeobachtern waren am heutigen Tag 21 Personen anwesend, darunter der Bruder des Angeklagten.

[1] Der Vorname war in der Verhandlung nicht zu verstehen, er ergibt sich aber aus dem Onlineauftritt des Institutes für Rechtsmedizin der Goethe-Universität Frankfurt am Main, vgl. http://www.rmif.de/ (Stand: 13. 12. 2011).
[2] Möglicherweise beruhte dies auf einem Missverständnis, da der Vorsitzende aufgrund des vermeintlichen zweiten Gutachters zunächst eine halbe Stunde unterbrechen wollte, dies dann aber auf eine Viertelstunde verkürzte.

Der vorliegende Bericht kann bei Nennung der Quelle frei verwendet werden.

4. Verhandlungsbeginn und -ende, Verhandlungsdauer

Datum	Tag	Beginn	Unterbrechungen	Ende	Verhandlungsdauer
12.12.2011	7	10:37	11:00-11:14	11:32	41min
Insgesamt:	7				18h 02min

Nicolai Bülte, Sarah Elabbass, Canan Sahid

International Research and Documentation Centre War Crimes Trials – Trial-Monitoring Programme
Universitätsstrasse 6, 35037 Marburg – monitor@jura.uni-marburg.de
www.uni-marburg.de/icwc/monitoring www.facebook.com/icwcmonitoring
Der vorliegende Bericht kann bei Nennung der Quelle frei verwendet werden.